

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Die geschichtliche Entwicklung des taiwanischen Insolvenzrechts.....	3
I. Vor 1935	4
1. Das Konkursgesetz der Qing-Dynastie.....	4
a) Hintergrund.....	4
b) Überblick.....	6
2. Das Schuldenbereinigungssystem in Taiwan unter japanischer Herrschaft.....	10
3. Der Insolvenzordnungsentwurf von 1915.....	11
a) Hintergrund.....	11
b) Überblick.....	11
4. Die außerordentliche Schuldenbereinigungsordnung für Kaufleute	15
a) Hintergrund.....	15
b) Überblick.....	18
5. Die Praxis der Insolvenz von 1911 bis 1935	19
a) Von 1911 bis 1927 (Die Phase des Da Li Yuan)	19
b) Von 1927 bis 1935 (Die Phase des Justiz-Yuan).....	20
II. Die Insolvenzordnung von 1935.....	21
1. Hintergrund.....	21
2. Überblick.....	23
III. Insolvenzordnungsreform und Verbraucherinsolvenzordnung.....	26
1. Insolvenzordnungsreform	26
2. Verbraucherinsolvenzordnung	29
a) Hintergrund.....	29
b) Überblick.....	33
IV. Zusammenfassung	35

C. Das Verbraucherinsolvenzverfahren aus rechtsvergleichender Perspektive	37
I. Anwendungsbereich	37
II. Außergerichtlicher Einigungsversuch	38
1. Voraussetzungen	38
2. Ablauf und Wirkung	39
III. Gerichtliches Planverfahren	43
1. Antrag auf Sanierungsverfahren	43
2. Ablauf und Wirkungen	45
a) Eröffnung	45
b) Eröffnungswirkungen und Beschränkungen für den Schuldner	46
c) Eröffnungswirkungen und Beschränkungen für die Gläubiger	47
d) Annahme und Bestätigung des Sanierungsplans	47
aa) Sanierungsplan	47
bb) Annahme durch Mehrheitsentscheidung	49
cc) Gerichtliche Bestätigung	50
(1) Nichtbestätigung	50
(2) Unmittelbare Bestätigung	51
3. Beendigung des Sanierungsverfahrens	54
IV. Vereinfachtes Insolvenzverfahren	56
1. Antrag auf Bereinigungsverfahren	56
2. Ablauf und Wirkungen	57
a) Eröffnung	57
b) Eröffnungswirkungen und Beschränkungen für den Schuldner	60
c) Umfang der Bereinigungsmasse	62
d) Verteilung	63
3. Beendigung des Bereinigungsverfahrens	66
V. Zusammenfassung	67

D. Die Restschuldbefreiung aus rechtsvergleichender Perspektiven	69
I. Hintergrund für die Umgestaltung der Restschuldbefreiung	69
II. Der erste und der zweite Entwurf zur Insolvenzordnungsreform	70
1. Die Restschuldbefreiung durch Vergleich	70
2. Die Restschuldbefreiung im Insolvenzverfahren.....	72
a) Die Erteilung der Restschuldbefreiung	72
b) Erweiterung der Versagungsgründe.....	74
aa) Einführung der Mindestbefriedigungsquote	74
bb) Einstellung des Insolvenzverfahrens mit Zustimmung aller Gläubiger	77
cc) Fortführung des Insolvenzverfahrens	77
dd) Verstoß gegen die gesetzlichen Pflichten	78
ee) Täuschungsabsicht.....	80
ff) Bei wiederholter Antragstellung auf Restschuldbefreiung....	81
c) Festlegung der ausgenommenen Forderungen.....	82
d) Wirkung der erteilten Restschuldbefreiung.....	83
e) Widerruf der erteilten Restschuldbefreiung	84
III. Der Entwurf der Schuldenbereinigungsordnung.....	85
1. Die Restschuldbefreiung durch Vergleich	86
a) Fristverlängerung und Restschuldbefreiung wegen schwerwiegender persönlicher Gründe	86
b) Wirkung der Restschuldbefreiung.....	87
2. Die Restschuldbefreiung im Insolvenzverfahren.....	88
a) Die Erteilung der Restschuldbefreiung von Amts wegen.....	88
b) Die Versagungsgründe	89
c) Die ausgenommenen Forderungen	90
d) Wirkung der erteilten Restschuldbefreiung	90
e) Widerruf der erteilten Restschuldbefreiung	91
IV. Die Restschuldbefreiung in der Verbraucherinsolvenzordnung	91
1. Kollektivvereinbarungen.....	92
2. Nach Beendigung des Bereinigungsverfahrens	94

a)	Grundsatz: Erteilung der Restschuldbefreiung.....	94
b)	Ausnahme: Versagung der Restschuldbefreiung	96
aa)	Versagungsgrund nach § 133 VerbInsO	96
bb)	Versagungsgründe nach § 134 Nr. 1 bis 8 VerbInsO	97
c)	Gegenausnahme: Erlangung der Restschuldbefreiung	102
aa)	Von Amts wegen	102
bb)	Auf Antrag des Schuldners	102
d)	Die ausgenommenen Forderungen	103
e)	Wirkung der Erteilung der Restschuldbefreiung.....	105
f)	Widerruf der Erteilung der Restschuldbefreiung.....	106
V.	Zusammenfassung.....	107

E. Die Problematik und die Reform in der Verbraucherinsolvenzordnung..... 111

1.	Sonderbedingung zum Darlehensvertrag für die selbstgenutzte Wohnung	111
1.	Hintergrund.....	111
2.	Probleme und Reform	112
a)	Sonderbedingung durch Vereinbarung.....	112
b)	Sonderbedingung durch gesetzliche Regelungen	113
3.	Wirkung	115
II.	Durchsetzung der Verbraucherinsolvenzordnung in der Praxis	116
1.	Außergerichtlicher Einigungsversuch.....	117
a)	Probleme	117
b)	Reform.....	120
c)	Stellungnahme	122
2.	Sanierungsverfahren.....	123
a)	Probleme	123
aa)	Nichtannahme des Sanierungsplans	123
bb)	Nichtbestätigung wegen Unangemessenheit des Sanierungsplans	124
(1)	Ausgaben des Schuldners.....	125

(2) Einkünfte des Schuldners	126
(3) Mindestbefriedigungsquote im Sanierungsplan.....	126
b) Reform.....	127
c) Stellungnahme.....	127
3. Bereinigungsverfahren	128
a) Probleme	128
aa) Vergeudungsverhalten des Schuldners	129
bb) Versagungsgrund nach § 133 VerbInsO	131
b) Reform.....	131
c) Stellungnahme.....	132
F. Fazit.....	135
Literaturverzeichnis.....	137